Bericht des Zentralvorstandes der S.N.G. über das Jahr 1952

Autor(en): **Muralt, A. von**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **133 (1953)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

III.

Rapport du Comité central, Rapport financier, Inventaires et Publications

Bericht des Zentralvorstands, Rechnungen, Inventare und Veröffentlichungen

Rapporto del Comitato centrale, Rapporto finanziario, Inventarii e Pubblicazioni

---

Bericht des Zentralvorstandes der S. N. G.

über das Jahr 1952

erstattet durch *A. von Muralt*

Die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft ist ein lebender Organismus, der im Laufe der Jahrzehnte sein Gesicht geändert hat und der in dieser Veränderung auch den Wandel im wissenschaftlichen und akademischen Leben unseres Landes widerspiegelt. Der vergeßliche Professor im Gehrock mit dem Schlapphut ist ebenso aus dem Universitätsleben verschwunden wie der ewige Student mit der begleitenden Bulldogge. Die Nüchternheit des technischen Zeitalters hat auch in unseren Laboratorien Einzug gehalten, und die Wechselbeziehungen zwischen Lehrer und Schüler sind sehr einfach und sachlich geworden. Diese Entwicklung ist vielleicht schuld daran, daß unsere Jahresversammlungen nicht mehr so rege besucht werden und sogar hin und wieder Bemerkungen laut werden, die diese Zusammenkünfte als überlebt hinstellen möchten. Es ist kein Zweifel darüber, daß das Bedürfnis, sich zu sehen und die Forschungsergebnisse und Gedanken des Jahres auszutauschen, abgenommen hat, denn der Leichtschnellzug und das Telefon haben uns Möglichkeiten der gegenseitigen Fühlungnahme geschaffen, die früher in diesem Umfang nicht bestanden. Um so mehr sollten wir aber dieser Unrast entgegentreten und das beschauliche und sich ruhig entwickelnde wissenschaftliche Gespräch wieder viel stärker pflegen. Die Jahresversammlung, die in der heutigen Form auch die Möglichkeit bietet, in andere Wissensgebiete Einblick zu erhalten, ist ein ganz wichtiger Bestandteil des wissenschaftlichen Lebens unseres Landes und muß von allen interessierten Kreisen gepflegt werden! Besonders auf den Zuzug der jungen Wissenschafter, die jetzt durch die Tätigkeit des Nationalfonds so aktiv gefördert werden, muß in der Zukunft sehr geachtet werden, und ihnen sollte möglichst viel an Anregung und Gedankenaustausch geboten werden.

Im Berichtsjahr hat unsere Gesellschaft 26 Neuaufnahmen, 12 Todesfälle und 7 Austritte zu verzeichnen. In vier Sitzungen hat der Zentralvorstand seine Amtsgeschäfte erledigt und in einer gemeinsamen Sitzung mit dem neuen Zentralvorstand von Lausanne wurde die Übergabe besprochen und geregelt. Die Senatssitzung fand am 7. Juni, die Jahresversammlung vom 23. bis 25. August in Bern statt.

Publikationen. Die Denkschriftenkommission hat im Jahre 1952 die Arbeit unseres Ehrenmitgliedes Prof. Dr. Roger Heim, Paris: «Les Termitomyces du Cameroun et du Congo français» veröffentlicht. – Der Zentralvorstand publizierte den Verhandlungsband 1952 mit einem wissenschaftlichen Teil von 206 Seiten.

Der Zentralvorstand war an folgenden Veranstaltungen im Ausland offiziell vertreten:

200-Jahr-Feier der Hollandsche Maatschappij der Wetenschappen, Harlem. 23. und 24. Mai. Prof. P. Niggli †.

71me Congrès annuel de l'Association française pour l'Avancement des Sciences, Paris, à Cannes du 22 au 27 septembre. Prof. W. Feitknecht.

British Association for the Advancement of Science, Belfast, 3. bis 10. September. Prof. A. v. Muralt.

Indian Science Congress vom 2. bis 8. Januar in Calcutta. Prof. Linder, Genève.

In der Angelegenheit des Spölwerkes wurde am 27. März eine Einsprache an das Bau- und Forstdepartement des Kantons Graubünden gegen die von der Gemeinde Zernez nachgesuchte Konzessionserteilung für den Bau eines Kraftwerkes in der Spölschlucht im Gebiet des Nationalparkes eingereicht.

Neu im Kreis unserer Kommissionen sind die Forschungskommission der S. N. G. für den Nationalfonds mit Prof. F. E. Lehmann und die Kommission für die schweizerische Forschungsstation an der Elfenbeinküste mit Prof. J. G. Baer als Präsidenten. Ferner wurde die Schweiz. Gesellschaft zur Pflege der Logik und Philosophie der Wissenschaften als Zweiggesellschaft der S. N. G. aufgenommen. Für das Geophysikalische Jahr wurde ein Comité national suisse bestellt, welches die Vorbereitungsarbeiten mit dem internationalen Komitee für unser Land koordiniert.

An der Arbeit internationaler wissenschaftlicher Organisationen nahm die S. N. G. teil wie folgt:

Internationaler Forschungsrat. Generalversammlung in Amsterdam, 1. bis 3. Oktober 1952. Präsident: Prof. A. v. Muralt. Deleg.: Prof. G. Tiercy, Genève.

X. Generalversammlung der Int. Wissenschaftlichen Radio-Union in Sydney vom 11. bis 23. August 1952. Deleg.: Dr. W. Berger, Bern.

Generalversammlung der Int. Geographischen Union in Washington vom 8. bis 15. August 1952. Deleg.: Prof. O. Widmer, St. Gallen.

Kongreß der Int. Astronomischen Union vom 4. bis 13. September 1952 in Rom. Deleg.: Prof. M. Waldmeier, Zürich.

Int. Geologenkongreß vom 8. bis 15. September 1952 in Algier. Deleg.: Prof. J. Tercier, Fribourg.

Am 1. August 1952 wurde in Bern in feierlicher Weise der Schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung gegründet, und mit diesem Akt konnten Arbeiten, an denen unsere Gesellschaft maßgebend beteiligt war, zu einem höchst erfreulichen Abschluß gebracht werden.

Zusammenfassend darf gesagt werden, daß auch das letzte Jahr der Tätigkeit des Berner Zentralvorstandes für unsere Gesellschaft sehr befriedigende Ergebnisse gebracht hat. Der abtretende Zentralvorstand dankt allen Mitgliedern für das Vertrauen und die große Hilfsbereitschaft, er dankt den Jahrespräsidenten für ihre große Mühewaltung und den Präsidenten der Kommissionen und Zweiggesellschaften für die loyale und immer einsatzbereite Mitarbeit. Fräulein Zollinger, die die eigentliche Seele unserer Gesellschaft ist, sei auch hier der ganz besondere Dank des Zentralvorstandes ausgesprochen.